



Freiwilligenarbeit Bäretswil

freiwilligenarbeit@baeretswil.ch

Nachgefragt bei Freiwilligen



Zur Person:

Andreas Rutz
 wohnhaft in Bäretswil
 Vater einer schulpflichtigen Tochter
 Mitarbeit in der Elternmitwirkung (ELMI)

Wie bist Du zu der Freiwilligen Tätigkeit gekommen oder warum engagierst du Dich auf freiwilliger Basis?

- *Durch einen Informationsflyer von der Schule*
- *Gespräche mit Nachbarn*
- *Finde es sinnvoll, sich in der Gemeinde und für das Gemeinwohl zu engagieren*
- *Habe selber eine schulpflichtige Tochter*

Gibt es besondere Herausforderungen/Schwierigkeiten?

- *Stetiges Dranbleiben für eigene Ideen*
- *Akzeptanz des ELMI auf den verschiedenen Stufen zu fördern, indem die konkreten Aufgaben des ELMI aufgezeigt werden.*

Was macht dir Spass dabei? Oder was sind die schönen Momente?

- *Positive Rückmeldungen*
- *Wertschätzung*
- *Zu sehen, dass es Früchte trägt und die Leute die Sinnhaftigkeit hinter dieser Arbeit sehen, wenn man sich engagiert.*

Wie geht es dir dabei? Wie profitierst Du von dieser Tätigkeit?

- *Verständnis für gewisse Abläufe innerhalb einer Verwaltung wird gefördert, Horizontweiterung (Budgetprozess, etc...)*
- *Als angenehmer Nebeneffekt lernt man neue Leute kennen.*

Was sollte ein Freiwilliger für Skills mitbringen? Oder was möchtest Du anderen Freiwilligen mit auf den Weg geben?

- *Ausdauer*
- *Kompromissfähigkeit*
- *Für mich muss nicht alles einen persönlichen und materiellen Vorteil haben, sondern ich empfinde es als eine gute Investition in die Gesellschaft und das Zusammenleben in unserem Dorf.*

Schlusswort:

- *Machs eifach, es macht Freud :-)*

Gespräch vom 29. Mai 2023,

geführt von Christian Fischer, Gemeinderat und Ressortleiter Gesellschaft



Freiwilligenarbeit Bäretswil

freiwilligenarbeit@baeretswil.ch

Nachgefragt bei Freiwilligen



Zur Person:

Irene Keller Gubler, 1961
 wohnhaft in Bäretswil
 selbständige Physio- und Shiatsu-therapeutin
 Familienfrau, Mutter und Grossmutter

Wie bist Du zu der Freiwilligen Tätigkeit gekommen oder warum engagierst du Dich auf freiwilliger Basis?

Ende August 2015 reichte eine 5-minütige Begegnung mit einer jungen, tibetischen Frau im Zug. In unserem kurzen Gespräch erfuhr ich, dass sie keine Touristin war, sondern eine Flüchtlingsfrau auf dem Weg zu ihrer zugewiesenen Unterkunft in der Ostschweiz. Ich gab ihr meine Karte für den Fall, dass sie einmal Hilfe brauche. Daraus entstand eine jahrelange Bekanntschaft, welche für beide Seiten eine Bereicherung ist. 2016 begann ich mit Deutsch-Unterricht für Anfänger bei der Gruppe «Horizont» in Bäretswil.

Gibt es besondere Herausforderungen/Schwierigkeiten?

Nebst der elementaren Sprachvermittlung, ist für mich vor allem die Kulturvermittlung wichtig: wie begrüsst und verabschiedet man sich hier, welche Gepflogenheiten sind bei uns wichtig, wo ist was zu finden in Bäretswil, etc. Herausfordernd ist vor allem der grosse Unterschied von der Schriftsprache im Lehrbuch zum gesprochenen Dialekt rundherum – eine grosse Herausforderung für die Lernenden im Alltag!

Was macht dir Spass dabei? Oder was sind die schönen Momente?

Immer wieder erlebe ich, wie durch freundliche persönliche Beziehungen das Zusammenleben bereichert wird, und ich freue mich an den zunehmend längeren Gesprächen mit einzelnen Schüler/innen bei Begegnungen im Bus, oder im Coop, oder unterwegs irgendwo!

Wie geht es dir dabei? Wie profitierst Du von dieser Tätigkeit?

In den Begegnungen mit den Menschen aus den verschiedenen Krisengebieten erfahre ich viel Kulturelles aus ihren Ländern. Dieser Austausch ist für mich ein grosses Geschenk und erweitert meinen Horizont, und auch mein Verständnis für ihre Situation.

Was sollte ein Freiwilliger für Skills mitbringen? Oder was möchtest Du anderen Freiwilligen mit auf den Weg geben?

Menschlichkeit, Herzlichkeit, Freundlichkeit, eine gute Abgrenzung und ganz viel gesunden Menschenverstand.

Schlusswort:

Ich wünsche mir, dass wir alle mit den Mitmenschen so umgehen, wie wir es gerne für uns selbst auch hätten.

Gespräch vom 19. Mai 2023,

geführt von Lisa Dietrich-Bieri, Gemeinderätin und Ressortleiterin Soziales